

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	19.11.2013

Mündliche Anfrage von SE Frau Grosser in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün vom 07.03.2013

Baumfällungen, mündliche Anfrage von Frau Grosser

Frau SE Grosser teilt mit, dass in der 9. Kalenderwocher in Köln-Flittard, Leverkusener Straße und Alradstraße in Höhe des Rangierbahnhofs der Bayer AG ca. 30 Bäume außerhalb des Werksgeländes am Zaun entlang gefällt worden seien. Sie fragt, wer der Auftraggeber ist und wie diese Maßnahme begründet wird.

Antwort der Verwaltung:

Der betreffende Bereich, d.h. die Flächen nördlich der Alradstraße und westlich der Leverkusener Straße befinden sich im Besitz der Bayer AG bzw. der Bayer Real GmbH. Grundstücksverwaltung und Flächenmanagement hierzu werden von der Currenta GmbH wahrgenommen.

Zur Klärung der Anfrage fand am 23.05.2013 ein Termin vor Ort statt. Die Anzahl von 30 Bäumen konnte nicht bestätigt werden, da keine Überreste mehr vorhanden waren. Damit war es auch nicht mehr möglich, die Stammumfänge der entfernten Bäume zu ermitteln, um damit eine Betroffenheit und ggf. Genehmigungspflicht nach der Baumschutzsatzung (BSchS) zu prüfen.

Parallel dazu wurde Kontakt zur Currenta aufgenommen und um Stellungnahme zu den Fragen von Frau Grosser gebeten. Da vor Ort offensichtlich mehrere Maßnahmen durchgeführt worden waren, bat die Currenta um Aufschub für die Recherche im eigenen Hause.

Die von Frau Grosser angesprochenen Maßnahmen wurden im Januar und Februar 2013 von der Currenta Gartenbauabteilung im Auftrag der Bayer Real GmbH durchgeführt.

Westlich der Bahntrasse, zwischen dem Werkszaun und dem nach Norden führenden Weg wurden nach Aussage der Currenta Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit an den Gehölzen durchgeführt. Dabei wurden insbesondere Totholz entfernt, das Lichtraumprofil freigeschnitten und die Äste in Richtung der Oberleitung entfernt. Vollständig beseitigt wurden abgängige Gehölze / Bäume und solche mit stark eingeschränkter Vitalität. In dem geschlossenen Gehölz westlich des Weges (Landschaftsschutzgebiet) wurden jedoch keine Maßnahmen an Gehölzen vorgenommen.

Östlich der Bahntrasse vorgenommene Gehölzentfernungen sind durch bauliche Maßnahmen begründet. Hier war u.a. der Einbau einer neuen Weiche erforderlich wie auch Arbeiten an den Gleisanlagen und den Kabeltrassen. Diese Bauarbeiten sind durch ein Plangenehmigungsverfahren nach § 18 Eisenbahngesetz (AEG) rechtlich abgesichert.

Die Currenta hat schriftlich zugesagt, dass noch im Herbst 2013 neue Bäume entlang der Trasse gepflanzt werden, um die entstandenen Lücken im Bestand aufzufüllen und die Einbindung und Eingrünung der Anlage wiederherzustellen.

Gez. Reker

